Metall Zug Gruppe

Halbjahresbericht **2016**

Erfreuliches Umsatzwachstum

Die Metall Zug Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2016 mit CHF 441 Mio. gegenüber dem Vorjahr einen um 3.4 % höheren Bruttoumsatz. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg leicht auf CHF 31.6 Mio. Das Konzernergebnis erhöhte sich dank des besseren Finanzergebnisses auf CHF 23.9 Mio.

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Im ersten Halbjahr 2016 erhöhte die Metall Zug Gruppe ihren Bruttoumsatz um 3.4 % auf CHF 441 Mio. (1. Halbjahr 2015: CHF 427 Mio.). Dies entspricht einem organischen Wachstum in Lokalwährungen von 2.1 %. Akquisitionen trugen mit 0.5 % und Währungseffekte mit 0.8 % zum Wachstum bei. Alle Geschäftsbereiche konnten ihren Bruttoumsatz steigern. Die Metall Zug Gruppe erzielte ein Betriebsergebnis von CHF 31.6 Mio. Gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 31.2 Mio.) entspricht dies einer Steigerung von 1.4 %. Der Gewinn aus dem Verkauf des Areals von Belimed in Ballwil wird erst im zweiten Halbjahr 2016 realisiert.

Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2016 bei CHF 0.6 Mio. Dabei wurde die leicht negative Performance der Wertschriftenanlagen durch die Wertsteigerung bei den Finanzanlagen und assoziierten Gesellschaften kompensiert. Im ersten Halbjahr 2015 hatte das Finanzergebnis die Erfolgsrechnung mit CHF –13.0 Mio. belastet.

Die Metall Zug Gruppe erzielte in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von CHF 23.9 Mio. (1. Halbjahr 2015: CHF 10.3 Mio.).

Die Net Cash Position beträgt per 30. Juni 2016 CHF 474 Mio. und liegt damit nach der Ausschüttung der Dividende, der vorzeitigen Zahlung von Steuern und einem Aufbau des Nettoumlaufvermögens um CHF 43.7 Mio. tiefer als am 31. Dezember 2015. Die Metall Zug Gruppe verfügt über eine solide Bilanz mit einem Eigenkapital von CHF 825 Mio. (31. Dezember 2015: CHF 833 Mio.) und einer Eigenkapitalquote von 76.9 %.

Stand die Vorjahresperiode ganz im Zeichen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses, so konnten im ersten Halbjahr 2016 in allen Geschäftsbereichen operativ und strategisch erfreuliche Fortschritte erzielt werden: Der Geschäftsbereich Haushaltapparate festigte seine Marktstellung in der Schweiz und trieb parallel dazu die Internationalisierung voran. Der Geschäftsbereich Infection Control legte nebst der nach Plan verlaufenden Restrukturierung mit substanziellen Investitionen in die Marktentwicklung das Fundament für das künftige Wachstum. Der Geschäftsbereich Wire Processing optimierte seine Supply Chain und verzeichnete weitere Fortschritte im Projektgeschäft.

Haushaltapparate: Umsatz- und EBIT-Wachstum

Der Geschäftsbereich Haushaltapparate erzielte einen Bruttoumsatz von CHF 286 Mio. Gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 278 Mio.) entspricht dies einem Anstieg um 2.9 %. Bereinigt um den Einfluss von Akquisitionen von 0.2 % resultierte ein organisches Wachstum in Lokalwährungen von 2.7 %. Der Geschäftsbereich erarbeitete ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 32.9 Mio. und damit im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 30.0 Mio.) eine Steigerung von 9.7 %.

Der Geschäftsbereich Haushaltapparate festigte seine starke Stellung im Schweizer Heimmarkt weiter. Mit starken Marken, weiteren Produktinnovationen und einer globalen Beschaffungsstrategie steigerte er seinen Umsatz und die Ertragskraft. So ergänzte V-ZUG die Küchenlinie mit Vakuumierschubladen für die Sous-vide-Küche, Tischmuldenlüftern und Design-Dunstabzugshauben. Für bereits installierte Geräte, welche mit der Vernetzungstechnologie V-ZUG-Home ausgestattet sind, können die Kunden neue Anwendungen herunterladen.

Während die Märkte in Russland, der Türkei und Australien weiterhin hinter den Erwartungen liegen, entwickeln sich China, Europa und der OEM-Markt in den USA erfreulich. Das neue ZUGORAMA in Hongkong – das Beratungs- und Erlebniszentrum für Kunden in Hongkong und Macau – wird voraussichtlich im Herbst eröffnet. Die neue Marketingstrategie in Deutschland wurde implementiert. Der Fachhandel wird in Ballungszentren selektiv mit klassischer Werbung, Verkaufsförderungsmassnahmen und online unterstützt. Die Kampagne vermittelt dem Konsumenten den Premiumanspruch der Schweizer Qualitätsmarke V-ZUG auf elegante Weise.

Obwohl Investitionen im Hotel-, Restaurant- und Catering-Bereich weiterhin zurückhaltend getätigt werden, lancierte Gehrig Group ihre Spülmaschinen der erneuerten Modellreihe erfolgreich am Markt. Dass Gehrig auch komplexe Anforderungen erfüllen kann, beweist der Grossauftrag der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB): Gehrig setzte sich im Submissionsverfahren durch und wird die Speisewagen der Schweizerischen Bundesbahnen mit Apparaten für Backen, Dämpfen, Garen und Spülen ausrüsten. Die Integration der Schybig Gastro-Service AG und der Horeka AG in die Gehrig Group AG konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Im zukünftigen Technologiecluster Zug sollen Synergien geschaffen und Know-how gebündelt werden, um den Produktionsstandort von V-ZUG in Zug und den Industriestandort Zug generell zu stärken. Ein erster Teil des neuen Montage- und Logistikgebäudes «Mistral» am Standort Zug nahm bereits den Betrieb auf. Weiter ist geplant, für das Segment Spülen gemeinsame Forschungs- und Testlabors für V-ZUG, Gehrig und Belimed einzurichten. Damit ist bereits ein Grundstein für den Technologiecluster Zug gesetzt. Unterstützt wird dieses Bestreben auch mit dem «Kompetenzzentrum industrielle Bildung» (KiB), einer Kooperation von V-ZUG mit Siemens zur Ausbildung junger Fachkräfte in acht verschiedenen Berufen.

Infection Control: Investitionen in die Zukunft parallel zur Restrukturierung

Der Bruttoumsatz der Belimed Gruppe (Geschäftsbereich Infection Control) stieg um 4.2 % auf CHF 83.1 Mio. (1. Halbjahr 2015: CHF 79.7 Mio.). Bei einem Währungseinfluss von 1.9 % resultierte ein organisches Wachstum in Lokalwährungen um 2.3 %. Der Umsatz ist üblicherweise saisonalen Schwankungen unterworfen, weil sowohl Spitäler als auch Kunden im Segment Life Science Projektabschlüsse vielfach auf das Jahresende hin forcieren. Investitionen in den Marktaufbau sowie Forschung und Entwicklung belasteten das Betriebsergebnis (EBIT) zusätzlich zu den wiederum angefallenen Restrukturierungskosten. Das Betriebsergebnis reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF –9.3 Mio.) um 39.2 % auf CHF –13.0 Mio. In diesem Betrag nicht enthalten ist der Gewinn aus dem Verkauf des Areals in Ballwil, welcher erst im zweiten Halbjahr 2016 realisiert wird.

Die Segmente der Belimed Gruppe entwickelten sich im ersten Halbjahr 2016 unterschiedlich: Während Medical und Services gegenüber der Vorjahresperiode wuchsen, blieb Life Science aufgrund von Verschiebungen von Projekten in das zweite Halbjahr unter den Erwartungen. Der Auf- und Ausbau der Service- und Verkaufsstrukturen in den USA führte zu einer Personalkostenerhöhung und war so geplant. Daneben belasteten die im Zuge der Produktionsverlagerung nach Slowenien unvermeidbaren Doppelbesetzungen die Rechnung. Im Verlauf des dritten Quartals fallen der Produktionsstandort Ballwil und die damit zusammenhängenden Kosten weg.

Die höheren Investitionen in F&E sowie der Marktaufbau in den USA wurden bewusst getätigt. Sie unterstützen die Restrukturierung und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Belimed. Die Konsolidierung bei den Kunden ist in den USA weit fortgeschritten. Belimed ist gut positioniert und hat bereits letztes Jahr einen wesentlichen Teil des Umsatzes mit Spitalgruppen, grossen Einkaufsorganisationen und staatlichen Spitälern erzielt. Um die Verkaufs- und Serviceorganisation optimal an dieser Marktstruktur auszurichten, wurden gegenüber dem Vorjahresstichtag über 40 Mitarbeiter zusätzlich eingestellt. Die meisten von ihnen starteten in den letzten paar Monaten bei Belimed und absolvieren derzeit noch ihr Einführungsprogramm. Im ersten Quartal 2016 ging Belimed in den USA eine Zusammenarbeit mit einem Anbieter von Reinigungschemikalien ein. Damit soll der Anteil regelmässiger Erträge über das reine Servicegeschäft hinaus gesteigert werden.

Die laufende Zentralisierung des europäischen Warenlagers und die Einführung von SAP werden Belimed effizienter machen und künftig die Kosten reduzieren. Der Ausbau des slowenischen Produktionsstandorts in Grosuplje auf über 200 Mitarbeiter optimiert die Kostenstruktur und bildet eine natürliche Absicherung des Währungsrisikos. Aber auch der Produktionsstandort Sulgen konnte mit einem ambitiösen Kostensenkungsprogramm in verschiedenen Bereichen gestärkt werden. Damit bewegen sich die dortigen Produktionskosten auf international konkurrenzfähigem Niveau.

Belimed arbeitet mit verschiedenen Massnahmen am zukünftigen profitablen Wachstum, was die getätigten Investitionen deutlich aufzeigen.

Wire Processing: Höheres Betriebsergebnis (EBIT)

Insgesamt verzeichnete die Schleuniger Gruppe (Geschäftsbereich Wire Processing) in den ersten sechs Monaten 2016 beim Bruttoumsatz einen Zuwachs von 4.8 % auf CHF 74.0 Mio. (1. Halbjahr 2015: CHF 70.6 Mio.). Unter Ausschluss des Effekts aus der getätigten Akquisition von 2.2 % und des Währungseinflusses von 2.7 % betrug das organische Wachstum in Lokalwährungen –0.1 %. Mit CHF 11.9 Mio. wurde ein um 32.2 % höheres Betriebsergebnis (EBIT) erzielt als in der Vorjahresperiode (CHF 9.0 Mio.), dies dank des vorteilhaften Produktmixes und des Wegfalls von Kosten für die Optimierung von Produkten im letzten Jahr.

Während sich die Segmente Cut&Strip, Cut-Strip-Terminate und die Marktregionen NAFTA und EMEA erfreulich entwickelten, blieben China und der Umsatz im Projektgeschäft hinter den Erwartungen zurück. Der Umsatz des Projektgeschäfts verläuft erfahrungsgemäss volatil. Aufgrund des Auftragsbestands ist bei diesem Geschäft für das ganze Jahr mit einem Umsatzwachstum zu rechnen. Mit zusätzlichen Produktionskapazitäten in Thun und Cham trägt Schleuniger der gestiegenen Nachfrage Rechnung.

Der Trend in Richtung Automation geht unvermindert weiter und Schleuniger profitiert davon durch die Segmente Assembly Automation und Test Automation. Neben dem positiven Effekt auf die Produktionskosten adressiert die Automation zudem zentrale Themen wie die Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit sowie die andauernde Miniaturisierung von Komponenten.

Die für Schleuniger wichtige Automobilindustrie ist nach wie vor in einer guten Verfassung. Sie generiert im Zusammenhang mit autonomem Fahren, alternativen Antriebskonzepten sowie höheren Ansprüchen bei Sicherheit und Komfort Opportunitäten für Schleuniger.

Mit der strategischen Zusammenarbeit mit Laser Wire Solutions (LW Solutions Ltd., UK), die sich auf das Thema Laserabisolieren fokussiert hat, und der im Juni 2016 erworbenen Minderheitsbeteiligung an dieser Gesellschaft stützt Schleuniger ihre Position im Bereich Abisolieren breiter ab.

Die Digitalisierung beeinflusst das Geschäft von Schleuniger zunehmend. Die enge Zusammenarbeit mit DiIT AG, einem weltweit führenden Anbieter von Manufacturing Execution Systems für die Kabelsatzfertigungsindustrie, schafft dafür eine erfolgversprechende Ausgangslage. Nach S.WOP (Wire Optimized Production) ist das einfach und unkompliziert einsetzbare neue S.RPM (Real Production Meter) ein weiterer Schritt in Richtung Internet of Things.

Ausblick

Auch das zweite Halbjahr 2016 dürfte für die Metall Zug Gruppe Marktunsicherheiten beinhalten. Noch sind die Auswirkungen des Brexit auf das wirtschaftliche Umfeld und damit auf das Wachstum im EU-Raum und in der Schweiz unklar.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld und die Währungssituation nicht wesentlich verändern und keine ausserordentlichen Ereignisse eintreten, erwartet die Metall Zug Gruppe für das gesamte Jahr 2016 ein über dem Vorjahr liegendes Betriebsergebnis (EBIT). Das Finanzergebnis für das Jahr 2016 hängt von der weiteren Entwicklung der Finanzmärkte und der Währungskurse ab.

Heinz M. Buhofer
Präsident des
Verwaltungsrats

Dr. Jürg Werner
CEO

Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Bruttoerlös (Umsatz)	441391	426790
Erlösminderungen	–9092	–8842
Nettoerlös	**432299**	**417948**
Bestandesveränderungen	27146	16489
Andere betriebliche Erträge	3189	2780
Betrieblicher Ertrag	**462634**	**437217**
Materialaufwand	–163410	–152974
Personalaufwand	–185614	–174512
Abschreibungen auf Sachanlagen	–14855	–16030
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	–2668	–2553
Andere betriebliche Aufwendungen	–64444	–59943
Betrieblicher Aufwand	**–430991**	**–406012**
Betriebsergebnis (EBIT)	**31643**	**31205**
in % des Bruttoerlöses	7.2 %	7.3 %
Finanzertrag	9741	3446
Finanzaufwand	–9949	–11034
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	818	–5391
Finanzergebnis	**610**	**–12979**
Ergebnis vor Steuern	**32253**	**18226**
Steuern	–8798	–8099
Minderheiten	425	180
Konzernergebnis	**23880**	**10307**
in % des Bruttoerlöses	5.4 %	2.4 %
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie A (in CHF)	5.39	2.34
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie B (in CHF)	53.92	23.38
Mitarbeitende	3876	3778

Konzernbilanz

Aktiven

in 1000 CHF	30.06.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel	201224	244386
Wertschriften	273623	274803
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106974	107831
Andere Forderungen	22357	21215
Warenvorräte	158521	133629
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10647	6382
Umlaufvermögen	**773346**	**788246**
Unbebaute Grundstücke	954	957
Grundstücke und Bauten	178838	170757
Technische Anlagen und Maschinen	51100	55288
Anzahlungen und Anlagen im Bau	3481	614
Übriges Sachanlagevermögen	18590	20275
Sachanlagen	**252963**	**247891**
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	15754	15525
Assoziierte Gesellschaften	1985	1081
Übrige Finanzanlagen	19453	21338
Finanzanlagen	**37192**	**37944**
Softwarelizenzen	9105	9670
Übrige Immaterielle Anlagen	30	37
Immaterielle Anlagen	**9135**	**9707**
Anlagevermögen	**299290**	**295542**
Total Aktiven	**1072636**	**1083788**

Passiven

in 1000 CHF	30.06.2016	31.12.2015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36382	37050
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	75674	82204
Passive Rechnungsabgrenzungen	59576	51827
Kurzfristige Rückstellungen	37203	38893
Kurzfristiges Fremdkapital	**208835**	**210599**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	500	500
Andere langfristige Verbindlichkeiten	5998	7042
Langfristige Rückstellungen	31957	32979
Langfristiges Fremdkapital	**38455**	**40521**
Fremdkapital	**247290**	**251120**
Aktienkapital	11250	11250
Kapitalreserven	348581	342335
Eigene Aktien	–5275	–18779
Gewinnreserven	471850	498478
Minderheiten	–1060	–616
Eigenkapital	**825346**	**832668**
in % der Bilanzsumme	76.9%	76.8%
Total Passiven	**1072636**	**1083788**

Konzerngeldflussrechnung

in 1000 CHF	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Konzernergebnis vor Minderheiten	23455	10127
Nettofinanzergebnis	208	7588
Abschreibungen	17523	18583
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	–818	5391
Veränderungen Rückstellungen netto	–2273	–236
Ertragssteuern	8798	7640
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	–1371	2248
Cashflow	**45522**	**51341**
Veränderung Wertschriften	–4524	–472
Veränderung Forderung aus Lieferungen und Leistungen	–14	5592
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	–982	–1575
Veränderung Warenvorräte	–25777	–21289
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–515	93
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	7710	2993
Bezahlte Zinsen	–21	–71
Bezahlte Steuern	–18830	–13808
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**2569**	**22804**
Investitionen in Sachanlagen	–17427	–19516
Investitionen in Finanzanlagen	–1284	–1341
Investitionen in Immaterielle Anlagen	–2103	–1494
Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	–41	–6629
Devestitionen von Sachanlagen	462	107
Devestitionen von Finanzanlagen	4186	1795
Devestitionen von Immateriellen Anlagen	0	1
Erhaltene Zinsen	32	86
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–16175**	**–26991**
Veränderung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–244	–1820
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	307	0
Dividenden	–29362	–26892
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–29299**	**–28712**
Umrechnungsdifferenzen	368	109
Veränderung Fonds «Netto-Flüssige Mittel»	**–42537**	**–32790**

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktien-kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Einbe-haltene Gewinne	Kumulier-te Wäh-rungsdif-ferenzen	Total Gewinn-reserven	Minder-heits-anteile	Total
Bestand 01.01.2015	**11250**	**342335**	**–18779**	**481815**	**–12008**	**469807**	**1033**	**805646**
Dividende				–26892		–26892		–26892
Kauf von eigenen Aktien						–		–
Akquisitionen				–4875		–4875		–4875
Assoziierte Gesellschaften				8358		8358		8358
Kauf Minderheiten				–1618	–24	–1642	–979	–2621
Verkauf Minderheiten				79	95	174	–131	43
Währungsumrechnungseffekte					–5796	–5796	–123	–5919
Konzernergebnis				10307		10307	–180	10127
Bestand 30.06.2015	**11250**	**342335**	**–18779**	**467174**	**–17733**	**449441**	**–380**	**783867**
Bestand 01.01.2016	**11250**	**342335**	**–18779**	**513906**	**–15428**	**498478**	**–616**	**832668**
Dividende		6045	13398	–48805		–48805		–29362
Kauf von eigenen Aktien			–1700			–		–1700
Verkauf von eigenen Aktien		201	1806			–		2007
Akquisitionen				–33		–33		–33
Assoziierte Gesellschaften				–234		–234		–234
Währungsumrechnungseffekte				–7122	5686	–1436	–19	–1455
Konzernergebnis				23880		23880	–425	23455
Bestand 30.06.2016	**11250**	**348581**	**–5275**	**481592**	**–9742**	**471850**	**–1060**	**825346**

Segmentinformationen

Nach Geschäftsbereichen

	Nettoerlös mit Dritten		Betriebsergebnis (EBIT)		Operative Rentabilität	
in 1000 CHF	1. HJ 2016	1. HJ 2015	1. HJ 2016	1. HJ 2015	1. HJ 2016	1. HJ 2015
Haushaltapparate	279285	271492	32867	29970	11.8%	11.0%
Infection Control	81311	77837	–13004	–9339	–16.0%	–12.0%
Wire Processing	71703	68619	11887	8993	16.6%	13.1%
Corporate	0	0	–100	1597	N/A	N/A
Consolidation	0	0	–7	–16	N/A	N/A
Total	**432299**	**417948**	**31643**	**31205**	**7.3%**	**7.5%**

Anhang

Allgemein

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Metall Zug Gruppe per 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Die Regelungen des Swiss GAAP FER Rahmenkonzepts, Swiss GAAP FER 3 und 6 in Bezug auf die Umsatzerfassung (in Kraft seit 1. Januar 2016) wurden per 30. Juni 2016 erstmals angewandt. Die Neuerungen führten zu keinen Änderungen in der Umsatzerfassung, bewirken jedoch zusätzliche Offenlegungen im Rahmen des Jahresberichtes.

Für die Bilanzen kommt einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die gedruckte deutsche Fassung.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2016 nahm die V-ZUG Hong Kong Co., Ltd. (HK), die Geschäftstätigkeit auf. Per 1. Januar 2016 wurden die Gesellschaften Schybig Gastro-Service AG, Risch ZG, und die Horeka AG, Risch ZG, mit der Gehrig Group AG, Rümlang ZH, fusioniert.

Per 1. Januar 2016 wurden die Belimed Technik GmbH, Mühldorf (DE), und die Belimed Deutschland GmbH, Mühldorf (DE), mit der Belimed GmbH, Mühldorf (DE), verschmolzen.

Weiter wurde per 20. Januar 2016 die HMZ Beteiligungen AG, Zug (ZG), akquiriert, welche aktuell keine operative Tätigkeit ausübt.

Am 13. Juni 2016 übernahm die Schleuniger Holding AG, Thun, eine Minderheitsbeteiligung von 20 % an der Laser Wire Solutions (LW Solutions Ltd.), Pontypridd (UK).

Badwill V-ZUG Kühltechnik

Im Zusammenhang mit der im März 2013 erfolgten Übernahme der Geschäftsaktivitäten des Bereichs Kühlgeräte von der AFG Arbonia-Forster Holding AG resultierte ein Badwill von TCHF 11 389. Im ersten Halbjahr 2016 wurde dieser um TCHF 800 erfolgswirksam reduziert (1. Halbjahr 2015: TCHF 800). Vom per 30. Juni 2016 verbleibenden Badwill von TCHF 7 389 werden TCHF 1 600 als Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen und TCHF 5 789 als Andere langfristige Verbindlichkeiten.

Transaktionen mit eigenen Aktien

Im Zusammenhang mit der von der Generalversammlung beschlossenen Ausschüttung einer Sachdividende wurden 6 952 Namenaktien Serie B an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Differenz zwischen dem Marktwert der Aktien im Zeitpunkt der Ausschüttung sowie deren Anschaffungskosten von TCHF 6 045 wurde erfolgsneutral in die Kapitalreserven gebucht.

Im Weiteren wurden im ersten Halbjahr 2016 1 100 Namenaktien Serie A an Drittparteien veräussert. Der durch den Verkauf realisierte Gewinn von TCHF 29 wurde ebenfalls erfolgsneutral in die Kapitalreserven gebucht.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden zudem 6 000 Namenaktien Serie A an eine nahestehende Person verkauft und im Gegenzug 600 Namenaktien Serie B von derselben nahestehenden Person zu nennwertbereinigt gleichen Preisen gekauft. Der durch den Verkauf der Namenaktien Serie A realisierte Gewinn von TCHF 172 wurde ebenfalls erfolgsneutral in die Kapitalreserven gebucht.

Saisonalität

Saisonale Einflüsse sind je nach Geschäftsbereich unterschiedlich ausgeprägt. In den Geschäftsbereichen Haushaltapparate und Wire Processing war das zweite Halbjahr in den vergangenen Jahren bezüglich Nettoumsatz tendenziell leicht stärker, im Geschäftsbereich Infection Control war der Umsatzanteil im zweiten Halbjahr jeweils klar höher. Der Nettoumsatzanteil im ersten Halbjahr 2015 betrug im Verhältnis zum Gesamtumsatz 2015 für den Geschäftsbereich Haushaltapparate 48 %, für Infection Control 40 % und für Wire Processing 47 %. Im Berichtssegment Corporate kann die Saisonalität vernachlässigt werden. Das zweite Halbjahr 2015 entwickelte sich für die Geschäftsbereiche Haushaltapparate und Wire Processing dank guter wirtschaftlicher Verhältnisse stark, sodass das Jahr 2015 nicht zwingend als verlässliches Muster für die Saisonalität dienen kann.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2016 und dem 22. August 2016 eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Haushalt-apparate

Infection Control

Wire Processing

Metall Zug AG
Industriestrasse 66, CH-6301 Zug
Telefon +41 58 768 10 20, Fax +41 58 768 10 29
info@metallzug.ch, www.metallzug.ch